

Magdeburger Boxtalent Sergeev: „Unglücklicher“ Vize-Meister

Magdeburg (sse/spö). Das Magdeburger Boxtalent Vitaliy Sergeev konnte sich am vergangenen Wochenende bei den 7. internationalen deutschen Juniorenmeisterschaften in der Kampa-Halle im westfälischen Minden den Vize-Meister-Titel im Superschwergewicht sichern.

Doch so richtig freuen konnte sich der Schützling von Trainer Andrej Cupricov nicht: Eine Verletzung an seiner linken Hand hinderte den erst 17-jährigen in seinem ersten Titelkampf. „Da Vitaliy ärztliches Startverbot hatte, wurde Tom Tiebussek aus Mecklenburg-Vorpommern ohne Kampf zum Sieger erklärt“, erklärte Erik Haegebarth, Präsident des Magdeburger Boxvereins „Return To Fight“.

Zuvor besiegte Sergeev im Viertelfinale den Thüringer Martin Pett klar mit 14 Punkten. „Das war eine Genugtuung für mich, zumal ich gegen Pett im Oktober in Saalfeld schon einmal verloren hatte“, freute sich der 94-Kilo-Hühne Sergeev. Im Halbfinale gewann der Magdeburger gegen den Bayern Ahmad Rawi schon knapper mit 11:12 Punkten.

„Schade, dass Vitaliy den Titelkampf aufgrund seiner Verletzung verpasst hat. Der Junge boxt gerade mal ein Jahr, hat von sechs Kämpfen vier gewonnen und ist ein echtes Talent“;



Vitaliy Sergeev präsentiert mit seinem Trainer Andrej Cupricov den gewonnenen Vize-Pokal.
Foto: Verein

meinte Haegebarth.“

Insgesamt kämpften am vergangenen Wochenende in Minden 88 vorqualifizierte Faustfechter um die begehrten Einzeltitel eines internationalen deutschen Juniorenmeisters.

Täglich rund 400 Zuschauer sahen rasante Faustkämpfe auf höchstem Niveau. Geboxt wurde in allen elf Gewichtsklassen von Halbfliegegewicht (bis 48 Kilogramm) bis Superschwergewicht (über 91 kg).